

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Anbieterverantwortete Wohngemeinschaft

Nach § 30 WTG werden anbieterverantwortete Wohngemeinschaften regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Wohngemeinschaft	SWG im
Name	Riemekehof
Anschrift	Pontanusstraße 126-132, 33102 Paderborn
Telefonnummer	05251 889-1000
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Wohngemeinschaft)	Caritas-pb.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Seniorenwohngruppe
Kapazität	9 Nutzerplätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	25.08.2021

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel beheben am
1. Privatbereich (Einzelzimmer/Badezimmer/ Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
4. Speisen- und Getränkeversorgung (nur zu prüfen, wenn vereinbart)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
8. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
9. Information über Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
12. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
13. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
18. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
20. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
23. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
24. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Die Seniorenwohngemeinschaft bietet eine Alternative zu den üblichen stationären Pflegeeinrichtungen. Es gibt 9 Einzelzimmer, somit ist eine 100% Einzelzimmerquote gegeben. Aktivitäten und gemeinsame Mahlzeiten finden im ansprechend gestalteten Gemeinschaftsbereich statt. Dieser ist zentral gelegen. Im Gemeinschaftsbereich befindet sich einer großen Wohnküche mit Herdinsel. Einen weiteren Aufenthaltsbereich stellt die neben dem Gemeinschaftsbereich liegende Terrasse dar.

Die Einrichtung macht am Prüfungstag einen gepflegten, hygienischen Eindruck. Es fallen keine sichtbaren Verschmutzungen oder unangenehme Gerüche auf. Die Nutzer können ihre Zimmer mit eigenen Möbeln und persönlichen Gegenständen ausstatten, damit sie vertraute Gegenstände in ihrem persönlichen Wohnumgebung wiederfinden.

Den Mahlzeiten kommt eine wichtige Rolle bei der Orientierung innerhalb des Tages zu. Die Nutzer werden entsprechend ihrer Vorlieben und Fähigkeiten mit eingebunden. Hierbei hat die Wohnküche eine zentrale Bedeutung. In der Betreuungseinrichtung können die Nutzer jederzeit und uneingeschränkt Besuch empfangen.

Das Team der Caritas Sozialstation Innenstadt St. Liborius, Paderborn, besteht aus 3-jährig ausgebildeten Pflegefachkräften. Außerdem werden Präsenzkkräfte und Pflegekräfte ohne Fachausbildung eingesetzt. Die Grund- und Behandlungspflege wird von nicht examinierten und examinierten Mitarbeitern der Sozialstation übernommen. Die Hauswirtschaftlichen und Betreuungstätigkeiten sowie teilweise grundpflegerische Tätigkeiten werden von Präsenzkkräften ausgeführt, die spezielle Schulungen erhalten haben und sich auch weiterhin in diesen Bereichen fortbilden.

Bei der Prüfung konnte eine sehr angenehme ruhige Atmosphäre wahrgenommen werden. Am Prüfungstag wurden alle Nutzer in sauberer gepflegter Tageskleidung angetroffen. Alle Nutzer haben freie Arzt- und Therapeutenwahl. Ein Beschwerdemanagement ist seitens des Trägers der Sozialstation vorgegeben.

Es wurde kein Beirat gewählt. Bei einer überschaubaren Größe von 9 Bewohnern in der Wohngemeinschaft, werden täglich alle anfallenden Entscheidungen gemeinsam besprochen. Zurzeit leben sieben Nutzer in der Einrichtung. Somit ist ein Beirat nicht zwingend erforderlich.

Die Kontaktdaten der Ansprechpartner der WTG-Behörde liegen in der WG aus. Die im Prüfbericht empfohlenen Handlungsempfehlungen sind fristgerecht abgestellt worden. Hierbei handelte es sich um bauliche Mängel in einem Flurbereich.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Unsere Seniorenwohngemeinschaft (kurz: SWG) im Riemekehof bietet Ihnen Rund-um-die-Uhr eine sichere und liebevolle Versorgung, Pflege und Betreuung. Die Wohngemeinschaft verfügt über 9 behindertengerechte Zimmer. Das Angebot richtet sich an Menschen, die eine 24-stündige Versorgung und/ oder Pflege benötigen. Sie ist damit eine attraktive Alternative zu einer stationären Einrichtung. Das Leben in einer Gruppe von maximal 9 Personen ermöglicht viel Raum für Individualität und Selbstbestimmung.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Der Anbieter der SWG im Riemekehof ist die 60up Dienstleistungs GmbH, die seit 1997 im Kreis Paderborn Seniorenwohnanlagen (Lindenhof Salzkotten, Riemekehof Paderborn) betreibt. Unterstützt werden die Mitarbeiter von den Pflegekräften der Caritas Paderborn. Eine familiäre Atmosphäre, individuell und gediegen eingerichtete Gemeinschaftsräume und ein überaus engagiertes und freundliches Team zeichnen den Riemekehof und vor allem auch die SWG aus. Das Leben in der SWG wird strukturiert durch die gemeinsamen Mahlzeiten, den damit verbundenen gemeinsamen Vor- und Zubereitungen, sowie die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Darüber hinaus steht die individuelle Betreuung der Nutzer/innen im Mittelpunkt. In den regelmäßigen Treffen mit den An- und Zugehörigen werden allgemeine Anschaffungen und Anliegen besprochen und abgestimmt.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Die Seniorenwohngemeinschaft verfügt über 9 Zimmer (15 - 25 qm) und eine große, behaglich eingerichtete Wohnküche (45 qm) im Herzen der SWG. Zudem befindet sich ein modernes Wellnessbad in der SWG, das jederzeit genutzt werden kann. Außerdem zählen zu den gemeinschaftlich genutzten Räumen der SWG 5 Kellerräume und ein Nachtwachenzimmer. Der Riemekehof verfügt des Weiteren über 77 Wohnungen des Betreuten Wohnens, einem Clubraum, einen Wellnessbereich mit Sauna, einem Fitnessraum, sowie einen kleinen Friseursalon. Selbstverständlich stehen den Nutzern die Gemeinschaftsflächen des Betreuten Wohnens ebenfalls zur Verfügung. Dadurch kann an Veranstaltungen des Betreuten Wohnens teilgenommen werden.